

EUROKAI GmbH & Co. KGaA

Zwischenmitteilung für das erste Quartal 2026

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026 haben die Containerterminals der EUROKAI-Gruppe mit 3,54 Mio. TEU¹ gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (3,25 Mio. TEU) eine deutliche Steigerung der Umschlagsmengen um 8,9 % zu verzeichnen.

Der Börsenkurs der EUROKAI-Vorzugsaktie notierte per Ende März 2026 bei EUR 58,00 (Vorjahr: EUR 37,20).

Umschlagsentwicklung und Ertragslage

Die Umschlagsstatistik der Containerterminals, an denen der EUROKAI-Konzern beteiligt ist, ist nachfolgend aufgeführt:

Standort	Jan. - März 2026 (in TEU)	Jan. - März 2025 (in TEU)	Veränderung
Hamburg	571.096	532.830	+7,2 %
Bremerhaven	1.252.245	1.201.549	+4,2 %
Wilhelmshaven	439.544	273.602	+60,7 %
Summe Deutschland	2.262.885	2.007.981	+12,7 %
La Spezia	266.731	247.514	+7,8 %
Salerno	101.348	93.856	+8,0 %
Ravenna	53.245	49.505	+7,6 %
Summe Italien	421.324	390.875	+7,8 %
Tanger (Marokko)	722.566	751.208	-3,8 %
Damietta (Ägypten)	14.646	-----	-----
Limassol (Zypern)	121.061	104.164	+16,2 %
Summe Sonstige	858.273	855.372	+0,3 %
Summe EUROKAI	3.542.482	3.254.228	+8,9 %

Die aufgeführten Mengen beinhalten jeweils den Gesamtumschlag an den betreffenden Standorten.

¹ TEU = Twenty Foot Equivalent Unit / Maßeinheit im Containerverkehr für einen 20-Fuß-Standardcontainer

Segment CONTSHIP Italia:

Die Umschlagsmengen der CONTSHIP Italia-Gruppe an den italienischen Standorten liegen im ersten Quartal 2026 mit insgesamt 421.324 TEU um 7,8 % über denen des Vergleichszeitraums des Vorjahres (390.875 TEU).

Die erfreuliche Entwicklung der Containerumschlagszahlen führte dazu, dass sich die Ergebnisse des Containerterminals in La Spezia, des intermodalen Geschäftsbereichs sowie der Beteiligungsgesellschaften im ersten Quartal 2026 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum deutlich verbesserten. Insgesamt übertraf das Ergebnis im Berichtszeitraum damit auch die ursprünglichen Erwartungen spürbar.

Segment EUROGATE:

Die Umschlagsmengen der EUROGATE-Gruppe an den deutschen Standorten sind im Berichtszeitraum mit 2.262.885 TEU gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (2.007.981 TEU) insgesamt um 12,7 % gestiegen.

Die sehr positive Entwicklung der Umschlagsmengen in Deutschland sowie die über den Erwartungen liegenden Lagergeld- und Reefererlöse führten dazu, dass das Ergebnis der EUROGATE-Gruppe im ersten Quartal 2026 sowohl im Vergleich zum Vorjahreszeitraum als auch gegenüber der Prognose deutlich gestiegen ist. Die höheren Lagergeld- und Reefererlöse sind insbesondere auf die weiterhin anhaltende Krisensituation im Roten Meer sowie – seit Februar – auf den Iran-Krieg zurückzuführen, die zu Fahrplanabweichungen bei den Containerlinienreedereien führen.

Sonstige

Die Umschlagsmengen an den übrigen Auslandsstandorten der EUROKAI-Gruppe sind nahezu unverändert geblieben. Während in Marokko insgesamt ein leichter Rückgang der Mengen zu verzeichnen war (-3,8 %), konnten die Umschlagsmengen in Zypern weiter gesteigert werden (+16,2 %). Zudem trug das Damietta Alliance Containerterminal in Damietta (Ägypten) mit seiner Inbetriebnahme im Februar 2026 erstmals positiv zum Umschlag bei. Die Fertigstellung der noch ausstehenden Bauabschnitte sowie die vollständige Inbetriebnahme des Containerterminals in Damietta werden für das vierte Quartal 2026 erwartet.

Risiken

Außer den im Lagebericht zum 31. Dezember 2025 bereits benannten Risiken sind keine zusätzlichen Risiken erkennbar, über die zu berichten wäre.

Ausblick

Im Geschäftsbericht 2025 hatten wir für den EUROKAI-Konzern für das Geschäftsjahr 2026 insgesamt ein deutlich rückläufiges Konzernergebnis erwartet. Diese Einschätzung beruhte im Wesentlichen auf der deutlich rückläufigen Ergebniserwartung für das Segment EUROGATE. Vor dem Hintergrund der oben beschriebenen Entwicklungen in den Segmenten CONTSHIP Italia und EUROGATE gehen wir nun allerdings davon aus, dass das Konzernergebnis für das Geschäftsjahr 2026 höher als ursprünglich erwartet ausfallen wird und damit lediglich leicht unter dem Niveau des Geschäftsjahres 2025 liegen dürfte. Wir gehen dabei insbesondere davon aus, dass sich die Lagergelder im weiteren Jahresverlauf wieder normalisieren werden.

Die Prognose steht allerdings unter erhöhter Unsicherheit infolge der Eskalation im Nahen Osten seit Ende Februar 2026. Blockaden in der Straße von Hormus sowie anhaltende Risiken im Roten Meer führen zu Umleitungen, längeren Transitzeiten und zusätzlichen Zuschlägen. Daraus können sich Auswirkungen auf Transportkosten, Umschlagmengen und die Planbarkeit ergeben.

Zudem können steigende Energiepreise die operativen Kosten erhöhen. Soweit Mehrkosten nicht oder nur verzögert weitergegeben werden können, kann dies die Ertragslage belasten. Das konkrete Ausmaß der finanziellen und operativen Auswirkungen ist derzeit nicht verlässlich abschätzbar und hängt vom weiteren Verlauf des Konflikts ab.

Nicht in der Prognose berücksichtigt ist der im April 2026 unterzeichnete Vertrag zur Verlängerung der Partnerschaft zwischen EUROGATE (50 %-Beteiligung von EUROKAI) und APM Terminals (A.P. Moller – Maersk A/S) für das North Sea Terminal Bremerhaven. Der Vollzug dieses Vertrages steht unter verschiedenen aufschiebenden Bedingungen und wird für das dritte Quartal 2026 erwartet. Er würde das erwartete Konzernergebnis von EUROKAI um ca. EUR 20 Mio. erhöhen

Ebenfalls nicht berücksichtigt sind die möglichen Auswirkungen der im 4. Quartal 2025 mittels Unterzeichnung eines Term Sheet vereinbarten strategischen Partnerschaft zwischen EUROGATE und CMA Terminals (CMA CGM), die eine 20 %-Beteiligung am Container Terminal Hamburg vorsieht. Ziel sind eine stärkere Kundenbindung sowie gemeinsame Investitionen, insbesondere zur Unterstützung der Westerweiterung. Die konkrete Ausgestaltung wird noch verhandelt und steht unter Gremien- und Behördenvorbehalt. Eine Umsetzung wird im zweiten Halbjahr 2026 erwartet. Die daraus resultierenden finanziellen Auswirkungen sind derzeit nicht verlässlich quantifizierbar, dürften jedoch deutlich positiv sein.

Hamburg, den 13. Mai 2026

Die persönlich haftende Gesellschafterin

Kurt F.W.A. Eckelmann GmbH

Thomas H. Eckelmann

Tom H. Eckelmann

EUROKAI GmbH & Co. KGaA
Kurt-Eckelmann-Str. 1
21129 Hamburg
Tel.: +49 40 7405-0
Fax: +49 40 7405-11
Internet: www.eurokai.de

Kenndaten zur EUOKAI-Vorzugsaktie:

ISIN: DE 000 570653 5

Aktueller Aktienkurs (12. Mai 2026): EUR 55,40

52-Wochen-Hoch: EUR 64,60

52-Wochen-Tief: EUR 34,40

Grundkapital: EUR 13.468.494,00, davon Vorzugskapital: EUR 6.708.494,00